



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das  
gantze Jahr Heiliglich zzubringen.**

**Barry, Paul de**

**Cölln, 1651**

[Die Vierte Andacht. Für den Mittwochen vor der Himmelfarth Christi. Das Gebett zu Gott dem Vatter richten welches jhm sonderlich angenehm ist/ nach dem Exempel der H. Ludgardis.]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

ner hand vnd gewalt ein mittel mich viel mehr vnd besser zu verehren / wann du mich mit dem Priester / bey der H. Mess / meinem Himmlischen Vatter auffopferst.

### Die Dritte Andacht.

Für den Dienstag vor der Himmelfarth Christi.  
Die Letanen von Gott dem Vatter betten /  
nach dem Exempel des Gottseeligen  
P. Thomæ Saily.

Der Heilige Gregorius Nyssenus / da er betrachtet / wie der Bräutigam / als er an der Thür seiner Bespons anklopffet / ihr vier schöne namen gibt / vnd sie nennet seine Schwester / seine Freundin / seine Taub / seine Unbefleckte ; ( Aperi mihi foror mea, amica mea, columba mea, immaculata mea, ) saget / dise vier Ehrentitel vnd herzliche Namen seyen gleichsam vier vbergütte Schlüssel / sehr tauglich das Herz diser Göttlichen Liebhaberin auffzu thun / vnd ihre affection zu gewinnen.

Philagia, wan du die liebe / gunst / gnad vnd freundschaft Gott des Vatters auff eine fürtreffliche manier zu erhalten begerst / so sage vnd sprich zu ihm die schöne Ehrentitel vnd Lobspruch / die begriffen sein in den Letanien / so ihm zu ehren gemacht sein / welche da bettete vnd andern zu gebrauchen fürhallet der Gottseelige Pater Thomas Saily auß vnserer Societet in seinem Buch / dariner dergleichen Gebett in offnen Truck außgehen lassen. So viel Vollkommenheiten vnd Göttliche attributa oder eigenschafften als in disen Letanien sein / so vil Schlüssel hastu die Schatz der freygebigkeit diser Göttlichen Person

auffzuschließen / welche dir dieselbe nicht weigern wird. Willstu dis Werck seiner Göttlichen Gürtigkeit noch angenehmer machen / so thue ihm wie die H. Mechildis / ( lib. 3. gratia spirit. c. 30. ) welche dergleichen Gebett oft verrichtete / nach lehr vnd anweisung Christi des Heren / in vereinigung des Lobs / welches diser Göttliche Seeltzacher auff erden seinem Himmlischen Vatter geben hatte. Dis ist ein Exercitium / Übung / vnd Weis zu betten / davon der Sohn Gottes selbiger Heiligtum gesagt / sie seye vberauß angenehm Gott seinem Vatter / der sie gleich hielt dem Gebett so er selbst zu ihm gesprochen / als er mit den Menschen auff diser Erden gewohnet vnd vmbgangen.

### Die Vierte Andacht.

Für den Mittwoch vor der Himmelfarth Christi.

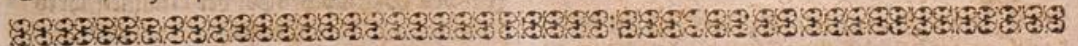
Das Gebett zu Gott dem Vatter richten welches ihm sonderlich angenehm ist / nach dem Exempel der H. Ludgardis.

Die Heilige Ludgardis ein Ehr vnd Zier des Cistercienser Ordens ist ein Jahr für ihrem hinscheiden ermahnet worden sich zum Todt zu bereiten. Der Sohn Gottes selbst hat ihr die Zeitung bracht / vnd dabey befohlen sie solle sich die noch übrige zwölf Monat ihres Lebens sehr fleißig in dreyen stücken üben. Erstlich / ihme gar oft danken für die ihr von ihm erzeigte Gnaden / vnd die Heiligen bitten / sie wöhlen für sie erstatten / vnd ihme für so viele Wohltharen / die sie von seiner vnendlichen gürtigkeit empfangen hetten / gebürenden dank sagen. Zum andern / alle andere sorgen

sorgen fahren lassen vnnnd allein an ihn gedenden/ vnnnd eme brennende begird haben ihn bald zu sehen. Zum dritten/ offft herglichen vnnnd inbrünstig Gott seinen Vatter betten für die so in Todesünden sein/ damit seine vnnendliche barmhertzigkeit ihnen das Herz gnädigst rühre vnnnd recht treffe / vnnnd sie wider bringe auff den weg der Seeligkeit. Die fromme Ludgardis hats krewtlich gethan/ sonderlich das letzte: weil sie gar wol verstande/ wie groß vnnnd köstlich da weren in den augen Gottes des Vatters die Seelen / welche seinem Sohn Christo JESU so thewer gestanden vnnnd so vil gekostet.

Philagia, mach es diser Heiligen bisweilen nach/ vnnnd hab ein mitleiden mit diesen irgehenden Seelen. Bitte Gott den Vatter für ihre bekehrung. Es muß diß Gebett für diese arme Seelen/ vnnnd zu diser Göttlichen Person/ wichtig seyn vnd ober-

auff nützlich; weil vnser gütiger Seeligmacher selbst sich gewürdiget vns solches zu lehren: Was das Gebett belangt so du brauchen könnest / das stelle ich deiner Andacht heim / vnnnd nach dem du zeit vnnnd weil hast. Das Vatter Unser etliche mahl widerholen ist gut: die Letaneyen/ das von ich oben gemeldet / sein auch sehr bequem / sie für diese Sünder zu lesen: die kleine Tagzeiten zu ehren Gott des Vatters/ so in dem Handbüchlein der Gebett so jeziger zeit üblich/ zu finden / könten im gleichen heutzu diser meinung gesprochen werden. Damit gehe es wie es kann / bette du nur Gott den Vatter für die Sünder. Sie sein vnser Brüder / vnnnd Fähig der Glori/ welche ihnen so wol als vns der Herr JESUS mit seinem kostbarlichem Blut erkaufft vnnnd erworben hat.



### Das Vierte Capittel.

Zehen Andachten zum Sohn Gottes für das Fest seiner wunderbarlichen Himmelfarth vnnnd folgende Tag bis auff Pfingsten.

#### Die Erste Andacht.

Für das Fest der Himmelfarth Christi.

Den Himmel mit liebevollen Augen offft anschawen / dahin der Sohn Gottes gefahren ist/ nach dem Exempel der Apostel am Tag der Himmelfarth Christi.



Sist ein grosses für den Menschen/ den Himmel können anschawen. Der Himmel ist vnser liebes Vatterlandt / vnnnd die Welt vnser Herberg/

sage der gloriwürdige Martierer Varus zum Tyrannen/ der seiner standhaftigkeit stark zusetzte. Warumb solten wir dann nicht zufrieden sein / weil wir diß schöne Vatterlandt nie auß dem gesicht verlieren können